Herzogstand - Heimgarten (1790 m)

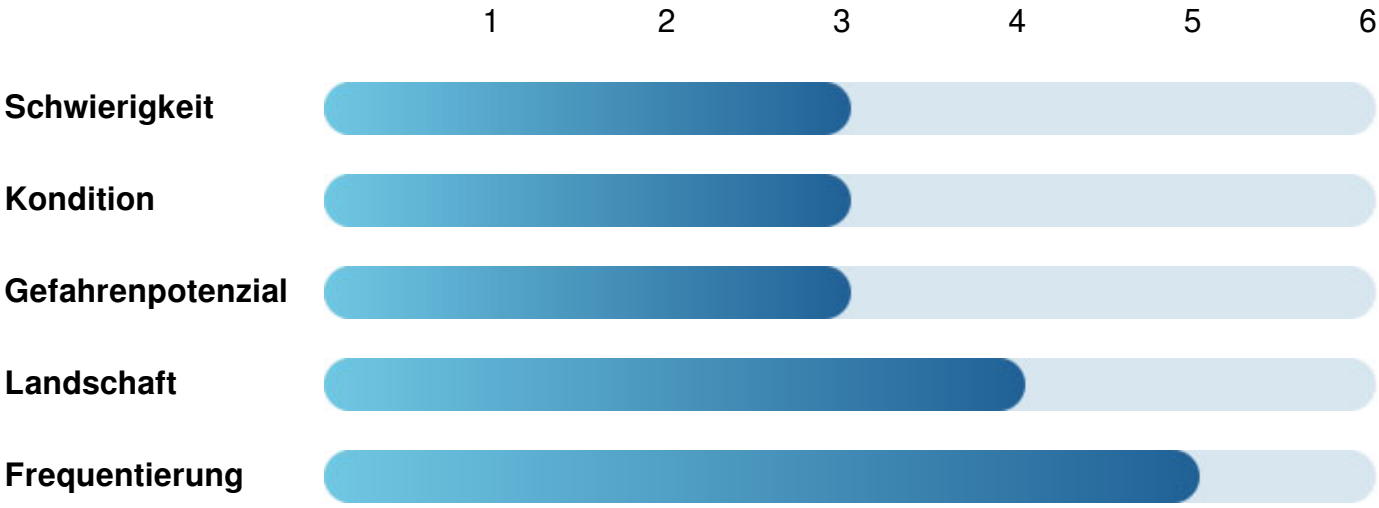
Bergtour | Bayerische Voralpen

300 Hm | insg. 04:30 Std. | Schwierigkeit (3 von 6)



Einer der beliebtesten Münchner Hausberge bietet eine wunderschönen Überschreitungsmöglichkeit an: Die einfache Gratwanderung zum Heimgarten. Das fantastische Panorama ist die große Attraktion bei dieser Rundtour. Zwei Einkehrmöglichkeiten laden außerdem zum Rasten und Staunen ein.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: A95 München-Garmisch bis Ausfahrt Murnau / Kochel. Auf der Landsstraße über Schlehdorf und Kochel zum Walchensee. An Urfeld vorbei und auf der Uferstraße bis zur Herzogstandbahn bei der Ortschaft Walchensee.

Ausgangspunkt: Gebührenpflichtiger Parkplatz (3 Euro / Stand 2014) bei der Herzogstandbahn bei Walchensee (804 m)

Route: Mit der Herzogstandbahn (Bergfahrt 7 Euro / Stand 2017) zur Bergstation der Seilbahn und anschließend in wenigen Minuten auf dem ausgeschilderten Weg zum Fahrenbergkopf (1627 m) mit kleiner Kapelle. Schon hier genießt man einen traumhaften Ausblick auf den Walchensee. Nun durch eine Latschengasse hinunter zum großen Berggasthof Herzogstand. (1575m - Hierher gelangt man auch auf einem Wanderweg in etwa 2 Stunden vom Walchensee herauf. Ausgangspunkt beim Parkplatz der Seilbahn.)
Nun quert man unter dem Martinskopf (1675 m) auf dem breiten Wanderweg (ehemaliger Reitweg) hinüber in die Südostflanke des Herzogstand und steigt in vielen Serpentinen durch Latschen hinauf zum aussichtsreichen Pavillon (1731 m). Hier hat man dann auch schon einen großartigen Blick auf das Alpenvorland und den Kochelsee. Auch den Weiterweg kann man von hier sehr gut erkennen, denn er führt immer entlang des Grates hinüber zum Heimgarten. Durch Latschengassen und über einige felsige Passagen wandert man also in Auf und Ab etwa 2 Stunden zu diesem Gipfel. Dabei darf man eine herrliche Aussicht genießen; das schönste Panorama ergibt sich dann aber vom Heimgarten-Gipfel (1790 m).

Abstieg: Vom Heimgarten steigt man wenige Meter hinunter zur bereits sichtbaren Heimgartenhütte (1770 m). Hier wählt man dann (Schild: Walchensee / Talstation) den Steig nach Süden und wandert hinunter in den Wiesensattel bei der Ohlstädter Alm. Nun quert man unter dem Rotwandkopf hindurch und bleibt immer auf dem kleinen Waldsteig bis er - bereits in Talnähe – in einen Forstweg übergeht. Auf ihm noch ein kurzes Stück hinunter, dann zweigt links (Hinweisschild) der kleine Weg zur Herzogstandbahn ab.

Bike: Die Mountainbiker wählen den Wirtschaftsweg (alter Reitweg) vom Parkplatz (Kesselberg) bei Urfeld herauf. Das Herzogstandhaus ist hier Ziel der Tour.

Charakter: Sehr populäre Bergwanderung mit fantastischen Ausblicken. Der gut ausgebaute und an

© Tourentipp.com 2026

den wenigen ausgesetzten Stellen hervorragend versicherte Bergweg über den Grat ist für trittsichere und schwindelfreie Wanderer kein Problem. Auch mit trittsicheren Kindern machbar. Der Weg von der Seilbahn zum Herzogstand ist das Ziel der Massen. Ruhiger wird es dann erst auf der herrlichen Gratwanderung.

Gehezeit: Anstieg von der Bergstation über Herzogstand zum Heimgarten: 2,5 Stunden; Abstieg: 2 Stunden

Tourdaten: Gut 300 Aufstiegsmeter bei der Überschreitung zum Heimgarten; 1000 Höhenmeter im Abstieg. Distanz: 10,5 km (gesamt - jedoch mit Bahnbenutzung)

Jahreszeit: Mitte Mai bis Mitte November

Stützpunkt: 1. Herzogstandhäuser (1575m), privat, beinahe ganzjährig bewirtschaftet (nicht geöffnet während der Revisionszeiten der Seilbahn), 40 Übernachtungsplätze, Übernachtung jedoch nur nach Voranmeldung! Telefon: 0049 / 8851 / 234.
2. Heimgartenhütte (1770m), privat, keine Übernachtungsmöglichkeit, bewirtschaftet vom Vatertag bis Krichweih; teilweise auch an sehr schönen Wochenendtagen im Winter. Telefon: 0049 / 171 / 950 77 87.

Bergbahn: Preis und Öffnungszeiten der Herzogstand-Bahn finden Sie hier.

Karte: Kompass Blatt 07, Werdenfelser Land mit Zugspitze, 1:35.000. Oder„Karwendelgebirge / Werdenfelser Land“ vom Bayerischen Landesvermessungsamt, 1:50.000.
Erhältlich in unserem Karten-Shop.

Autor: Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026